

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 10

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GROSSBRITANNIEN

Die britischen Streitkräfte haben den Bedarf nach einer neuen kompakten Waffe für Häuserkampf und ähnliche Einsätze im Rahmen des weltweiten Kampfes gegen den Terrorismus angemeldet. Sie soll dabei die vorhandenen Maschinenpistolen H&K MP5 ersetzen, über das Kaliber 5,56 mm und eine Einsatzdistanz von 200 m verfügen und gleichzeitig kompatibel mit den



Schalldämpfer SureFire FA556.

eingesetzten Schalldämpfern FA556 des Herstellers SureFire sein. Erste Versuche finden bereits im Dezember dieses Jahres statt. Insgesamt sollen 300 Waffen beschafft werden.

TSCHECHIEN

Der tschechische Rüstungshersteller Zeveta Ammunition hat die Tests an einem neuen thermobarischen Sprengkopf für das Raketenrohr RPG-75 abgeschlossen. Der neue Sprengkopf wurde zum Einsatz gegen Trup-



Raketenrohr RPG-75-TB.

pen entwickelt, welche sich hinter Befestigungen oder in Gebäuden verschanzen. Die einsatzbereite Waffe wiegt 3,2 kg bei einer eingeklappten Länge von 630 mm und in abschussbereitem Zustand von 890 mm. Die Mündungsgeschwindigkeit beträgt 189 m/s und die Reichweite im Direktschuss 300 m.

FINNLAND

Die finnische Luftwaffe hat mit der Pilatus Flugzeugwerke AG einen Vertrag mit einem Gesamtvolumen von 22,5 Millionen Euro für die Beschaffung von sechs PC-12 NG als Ersatz für ihre bisherige Verbindungsflug-



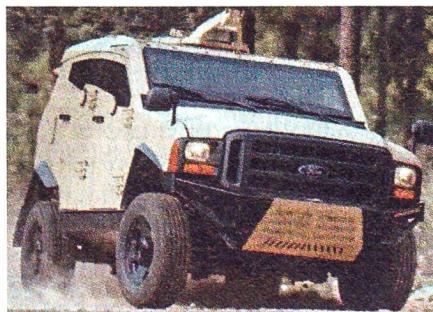
PC-12 NG mit ziviler Lackierung.

zeugflotte unterzeichnet. Die Auslieferungen der sechs PC-12 NG sind für das letzte Quartal 2010 vorgesehen. Nach einer sehr intensiven, zwölfmonatigen Evaluationsphase in Stans und in Iqaluit (Kanada) konnte sich Pilatus mit dem PC-12 NG letztendlich gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und diesen sehr wichtigen Vertrag abschliessen.

Der PC-12 NG mit seiner hervorragenden Einsatzflexibilität, seiner beeindruckenden Leistung und seinem breiten Einsatzspektrum wird von der finnischen Luftwaffe künftig in einer Mehrzweckrolle für Personen und Frachttransport eingesetzt und löst schliesslich die Piper PA-31-350 Chieftain ab, die bereits seit 1983 im Einsatz ist.

ISRAEL

Der israelische Hersteller Plasan Sasa hat sein neues leichtgepanzertes 4x4-Geländefahrzeug «SandCat» vorgestellt. Das Fahrzeug auf Basis eines verkürzten Ford F-350-Chassis hat einen Radstand von 295 cm und bietet Platz für vier Personen; eine Version mit verlängertem Radstand bietet bis zu acht Sitzplätze. Mit angebrachter Zusatzpanzerung ist das Fahrzeug gegen den Beschuss mit panzerbrechender 7,62mm-Munition geschützt und widersteht Minen, Granatsplittern und Sprengfallen. Die schwedischen Special Forces setzen die «SandCat» bereits ein, während sich das Fahrzeug andernorts in der Erprobungsphase befindet.



Das neue Geländefahrzeug «SandCat» des israelischen Herstellers Plasan Sasa.

DEUTSCHLAND

Die Bundeswehr erteilte Rheinmetall einen Auftrag über acht 120-mm-Waffenträger leichte Panzermörser (lePzMrs) auf Basis des Fahrzeugs Wiesel 2 in einem Wert von 54 Mio. Euro. Als Option sind darüber hinaus zwei Führungsfahrzeuge im Wert von rund 7,5 Mio. Euro vorgesehen. Das luftverladbare Mörserkampfsystem auf Basis des Wiesel 2 ist speziell ausgelegt für Sonder-einsatzkräfte und Luftlandetruppen, die unter Schutz operieren müssen. Die nun in Auftrag gegebenen Fahrzeuge bilden gemeinsam mit den Führungsfahrzeugen einen Mörserzug und sind zur Unterstützung im Einsatz vorgesehen.

Dank der erhöhten Munitionsreichweite, der gesteigerten Präzision und der optimierten Wirkung im Ziel ist den Einsatzkräften künftig auch die effektive Be-



Wiesel 2 Version lePzMrs.

kämpfung von Zielen in schwierigem Gelände oder in urbanem Umfeld möglich.

Innerhalb von 60 Sekunden kann Feuerbereitschaft hergestellt werden. Danach können in weniger als 20 Sekunden bis zu drei Schuss abgegeben werden. Circa 15 Sekunden nach Beendigung des Feuerkampfes kann der leichte Panzermörser die bezogene Feuerstellung wieder verlassen. Die neue Rheinmetall-Mörsermunition im Kaliber 120 mm verfügt mit bis zu rund 8000 Metern über eine erheblich gesteigerte Reichweite und zeichnet sich gleichzeitig durch eine signifikant verbesserte Treffgenauigkeit und Wirkung im Ziel aus, die künftig durch endphasengelenkte Munition nochmals optimiert werden soll.

Weitere vorgesehene Anwendungen sind Effektmunition wie Nebel- und Infrarot-Leuchtpatronen. Das Mörserkampfsystem mit allen Komponenten ist im Militärhelikopter CH-53 oder in der Transall C 160 luftverladbar. Der Wiesel 2 bietet den Soldaten an Bord einen wirksamen Schutz gegen ballistische Bedrohungen sowie gegen ABC-Kampfmittel.

*Verantwortlich für die Redaktion
Patrick Nyfeler*